

6) s. ebenda AH 113/64

Original, mit Siegel. Dorsualnotiz von Jakob Ludwig Göldlin.  
AH 113, 362-363 - Blatt 363<sup>r</sup> leer

## 122

[n. 1691]<sup>1</sup>

A

ABRECHNUNG [VOM ZUGER PENSIONENABHOLER BZW. -AUSTEILER FRANK-  
REICHS, BEAT KASPAR ZURLAUBEN, ÜBER DIE PENSIONENGELDER]

"Restanz vohnn der Pention	lb. 492 1/2
Jst H. Statschr[eiber Wolfgang II. Vogt] hier- vohnn geben 12 louisen	lb. 36
Jtem [den] Siben thurnherren [der Stadt Zug]	10 1/2
Restiert	lb. 446"

1) Beat Kaspar Zurlauben erscheint in den Jahren 1691-1704 als Abholer bzw.  
Austeiler der besagten Pensionen.

AH 113, 363<sup>r</sup> (aufgeklebt)

## 123

[1675 v. Juni 12.]

A

NOTIZEN [VON HPTM. BEAT KASPAR ZURLAUBEN IN ZUSAMMENHANG MIT  
SEINER ERNENNUNG ZUM GARDELT. IN TURIN UND DEN WIDERSTÄN-  
DEN, DIE IHM DABEI VON SEITEN DES FREIBURGER GARDELEUT-  
NANTS GOTTRAU UND - WENN AUCH WENIGER AUSGEPRÄGT - DES  
SCHWYZER GARDELEUTNANTS JOHANN FRANZ KYD ERWUCHSEN]

s. Zurlaubiana AH 110/72

Die nachfolgenden Rechnungsnotizen<sup>2</sup> finden sich nicht in AH 110/72:

"L'office [de la solde] me doibt pour les Payes,  
que J'ay esté absent de la guarnison [von Asti]  
pour le service de S.A.R. [Herzog Karl Ema-  
nuel II.]<sup>3</sup>

et Pour de L'argent retenus alla derniere reveue  
dú dernier de settembre [1675]"

"Plus il me doibuent de ma pension"

Fr.[?] <sup>4</sup>	579
	300

[Total der Forderungen]

879

1) AH 110/72 ist stellenweise etwas ausführlicher als AH 113/123, im übrigen sind die beiden Dokumente materiell gleich, Unterschiede sind allenfalls formaler Natur.

- 2) Diese Rechnungsnotizen dürften erst nach dem September 1675 entstanden sein.
- 3) 1675 musste Zurlauben Werbungen für seine Kompagnie im Regiment Nizza durchführen, was ihn dazu veranlasste, sich von Asti wegzubegeben, s. ebenda AH 34/108, 110.
- 4)

De Septembre. — — — F. 579  
 Plus de medaillien de ma  
 pension — — — F. 300

---

AH 113, 364

124

1670 August 2., Rom

A

SCHREIBEN VON B[EAT] K[ASPAR] ZURLAUBEN AN DEN STATTHALTER VON  
 STADT UND AMT ZUG, RITTER BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN, ZUG

---

"Sein Schreyben vohm 11. July, habe ich Nebendt oberkheitlichem Beylag [von Ammann und Rat von Stadt und Amt Zug] den 29. wol Empfangen, unndt schikke solchess [- Beat Kaspar Zurlauben bemühte sich damals sehr um Aufnahme in die Fremden Dienste Savoyens -] gradt heüt durch Einen, So vohnn unserem Hoff zue rukhrest, H. ... [Frédéric] Tanna [=Tana, Marquis d'Entragues, Colonel général des Suisses] Nacher turin; Unndt Erwahrte sonsten vohnn Jhme bey Erstem Ordinario auch uber Ein schreyben andtwohrt.

Gestern hat mir Her [Premier Secrétaire d'Etat, Guillaume-François Carron] Margraff [de] S[ain]t Thomas gar Hofflich auch zuegeschryben.

Wass [Garde-]Hauptm. [Johann Kaspar Brandenburg, gen. der] lang[e in Ferrara]<sup>1</sup> nacher Hauss berichtet hab ich uss H. Vaters schryben Ersehen, mir wehre lieber gewesen, wan solchess Jnn Geheim verbliben wehre, weilen dardurch nur Jalousie Erweckht wirdt; Mir ist mehr dan gneugsam bekant, dass der Herzog [von Savoyen, Karl Emanuel II.] Sondterbahre Aestime für mein Person hat, unndt hat solchess gegen mir Jnn undterschidtlichen Mahlen Zue Erkhenen geben, ist aber besser, dass man alles Jnn geheim behalte biss Uff Sein Zeith; Weilen ich So Wol vohnn den Unsseren officieren Jnss gesambt, welche mir dass glückh vergonnen, unndt dessentwegen Zue widter Sindt, alss auch H. [alt] Landtvogt [von Locarno und Luzerner Ratsherr Rudolf] Mohren [=Mohr] undt Jnsodterheit seinem Sohn [Franz Mohr]<sup>2</sup> auch bereitss den Yffer